

INTERNATIONAL
BIOMETRIC
SOCIETY

INTERNATIONALE BIOMETRISCHE GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE BIOMÉTRIE
INTERNATIONAL BIOMETRIC SOCIETY

An International Society Devoted to the Mathematical and Statistical Aspects of Biology

DEUTSCHE REGION

Rundschreiben 2 / 2003

Juli 2003

Inhalt

- Grußworte des Präsidenten	4
- Mitteilungen des Vorstandes	6
- Kaye Basford Interim Vice President	7
- Protokoll der Mitgliederversammlung am 19. März in Wuppertal	8
- Aufruf zur Vorstandswahl 2004	17
- Gustav-Adolf-Lienert-Preis 2004	18
- Personalia	19
- Was ist los mit dem Biometric Bulletin?	21
- Tagungen und Workshops	23
- Neues aus den Arbeitsgruppen	30
- Termine	37
- Adressänderung	39
- Vorstand und Beirat	40

Grusswort des Präsidenten

Liebe Kollegen, Mitglieder und Freunde
in der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft

Mit der Vorstandswahl 2002 wurde mir das Amt des Präsidenten unserer Gesellschaft für die Zeit 2003-2005 übertragen. Meine Bereitschaft für das Amt zu kandidieren hatte sehr viel damit zu tun, daß ich gegen Ende meiner aktiven beruflichen Zeit den Wunsch hatte, der Gesellschaft ein wenig davon zurück zugeben, was mir in der bisher 20jährigen Zeit meiner Zugehörigkeit zur Gesellschaft zuteil wurde.

Für die, die mich nicht kennen, ein paar Angaben zu meiner Person. Als ‚reiner‘ Mathematiker (Geometrie und Kombinatorik) bin ich spät (1983 in Bad Nauheim) mit der Biometrie bekannt geworden. Ich hatte das Glück, daß mein Freund Bernd Streitberg zur gleichen Zeit und zusammen mit mir die Aufgabe meistern wollte, dieses Arbeitsgebiet für uns zu erobern. Ich habe die Biometrische Gesellschaft seit dieser Zeit als eine Quelle der geistigen Anregung, der Forschung und der befriedigenden Möglichkeit der unmittelbaren Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Anwendung erfahren. Ich wünsche, daß dies so bleibt und daß viel junge Menschen in der Biometrie Ähnliches erfahren. Dafür muß man etwas tun.

Seit 1990 bin ich für die Zulassungsbehörde für Arzneimittel in Deutschland (früher BGA, jetzt BfArM) als Biometriker in der Wirksamkeits- und Verträglichkeitsbeurteilung neuer Arzneimittel tätig. Ich erlebte in dieser Zeit den Aufbau einer harmonisierten Europäischen Arzneimittelbewertung und konnte dabei aus regulatorischer Sicht erheblich Einfluß nehmen auf die Entwicklung biostatistischer aber auch krankheitsspezifischer Richtlinien. Insbesondere für die Weiterentwicklung der medizinische Biometrie sind diese Richtlinien zusammen mit ähnlichen Richtlinien aus den USA eine wichtige Basis und Plattform, aber auch ein großartiger Fundus für Forschung. Auch hier muß man zur Pflege und Weiterentwicklung des Erreichten etwas tun.

Es ist meine Absicht, beide angesprochenen Themen zu Schwerpunkten meiner Tätigkeit als Präsident zu machen. Andere Themen können freilich aus aktuellem Anlaß hinzukommen.

Die von unserer damaligen Präsidentin, Prof. Dr. Iris Pigeot, initiierte Aktivität zur Wahrung der Interessen der Biometrischen Gesellschaft ist von Prof. Dr. Guido Giani, unserem scheidenden Präsidenten, über die letzten beiden Jahren weiterentwickelt worden und hat zu ersten vorzeigbaren Ergebnissen geführt, wie etwa das Erreichen der Mitgliedschaft unserer Gesellschaft in der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Ich empfehle allen, sich regelmäßig die Informationen dieser Gesellschaft zu besorgen (<http://awmf.org>), insbesondere sollte die Möglichkeit, unter diesem Dach online zu publizieren für viele unsere Mitglieder sehr interessant sein. Ein weiteres bedeutendes Ergebnis dieser Initiative ist sicher die Fertigstellung der Broschüre ‚Lebendige Zahlen‘ zum 50jährigen Bestehen unserer Gesellschaft unter maßgeblichen Anschub durch Prof. Dr. Iris Pigeot und Dr. Jürgen Kübler. Diese Broschüre ist ein hervorragendes ‚Aushängeschild‘ für unsere Gesellschaft und hat bereits unsere internationale ‚Mutter‘ zu einer ähnlichen Initiative veranlaßt. Weiter haben wir jetzt feste ständige Kommissionen, die sich um eine angemessenen Darstellung und Vertretung der Interessen unserer Gesellschaft in den Bereichen Gesundheit, Landwirtschaft/Ökologie und Umwelt sorgen. Guido Giani möchte ich für sein En-

gement und kontinuierliches Eintreten für die Belange unserer Gesellschaft in der Zeit seiner Präsidentschaft herzlich danken.

Die Interessen der Gesellschaft werden insbesondere auch dadurch gewahrt, daß wir jungen Studierenden und Wissenschaftlern die Möglichkeit zu international anerkannten Abschlüssen und Zertifikaten in Biometrie eröffnen. Dazu ist die Entwicklung entsprechender Rahmencurricula und deren Etablierung an deutschen Hochschulen erforderlich. Es ist geplant, aus einer ad-hoc Kommission ‚Ausbildung‘ eine gemeinsame Kommission mit der GMDS entstehen zu lassen. Ich bedanke mich bei allen, die hier mitarbeiten und das Projekt voranbringen, insbesondere jedoch bei Prof. Dr. Norbert Victor und Prof. Dr. Edgar Brunner.

Durch die Einrichtung von Koordinierungszentren für Klinische Studien aus verschiedenen Universitäten in Deutschland ist ein Anfang gemacht worden, eine Kultur für die Planung, Durchführung und Analyse klinischer Studien in Deutschland zu schaffen, wie sie in vielen anderen Ländern, insbesondere den angelsächsischen, längst besteht. In anderen Universitäten entstehen auf Eigeninitiative ähnliche Einrichtungen. Die Kenntnis und Beachtung regulatorischer Empfehlungen und Forderungen ist für den Erfolg solcher Einrichtungen mitentscheidend. Ich erneuere mein auf der Mitgliederversammlung in Wuppertal gemachtes Angebot, in diesen Einrichtungen mit Rat zu helfen, soweit es die Neutralität zuläßt, zu der ich durch meinen Beruf verpflichtet bin.

Zur Zeit beschäftigen uns Verhandlungen mit dem Wiley-VCH Verlag zur veränderten Vertragsgestaltung für das Biometrical Journal. Der alte Vertrag mit den Deutschen und der Österreich-Schweizerischen Region ist zum Ende 2003 gekündigt worden, da der bisherige Editor Prof. Dr. Peter Bauer, Wien, die Aufgabe abgibt. Prof. Dr. Edgar Brunner, Göttingen, und Prof. Dr. Martin Schumacher, Freiburg, haben sich prinzipiell bereit erklärt, die Nachfolge als Editoren anzutreten, jedoch sind noch Details zu klären, ehe wir in diesem Jahr hoffentlich noch zur Vertragsunterzeichnung kommen. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der zukünftigen Tätigkeit. Peter Bauer hat die Aufgabe als Editor unter schwierigen Umständen und mit viel persönlichem Einsatz seinerseits und seiner Mitarbeiter bewältigt. Der herzliche Dank an ihn und seine Mitarbeiter ist dauerhaft. Das Journal hat in dieser Zeit klar an Prestige und ‚Impact‘ gewonnen, und die Mitglieder der Deutschen und Österreich-Schweizerischen Region, die aus erster Hand dadurch einen Gewinn ziehen können, sollten sich meiner Meinung nach hier stärker engagieren durch Einreichung von Publikationen und durch Abonnieren des Journals. Ich werde darauf auf der nächsten Mitgliederversammlung zurückkommen.

Im März sind turnusgemäß aus dem Beirat nach vierjähriger Mitarbeit Prof. Dr. Heike Bickel, Dr. Jürgen Bock, Dr. Meinhard Kieser, und Prof. Dr. Kira Klenke ausgeschieden. Ich verbinde dies mit einem herzlichen Danke. Prof. Dr. Edgar Brunner, Prof. Dr. Göran Kauer- mann, Dr. Ulrich Mansmann und Dr. Claudia Schmoor sind neu in den Beirat gewählt. Auf gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Joachim Röhmel
(Präsident)

Mitteilungen des Vorstandes

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf der Mitgliederversammlung in Wuppertal wurde berichtet, dass die üblichen Aussendungen des **Rundschreibens nunmehr nur noch zweimal im Jahr** erfolgen sollen und, dass diese durch elektronische Aussendungen per e-mail ergänzt werden. Das vorliegende Rundschreiben ist das zweite und somit letzte in diesem Jahr und faßt eine Vielzahl von Informationen zusammen. Im Einzelnen möchte wir von dieser Stelle auf einige Informationen besonders hinweisen.

Durch den Tode von Rob Kemton war es erforderlich, dass die Gesellschaft schnell einen Nachfolger bestellt. Wie Sie der Mitteilung von Norman Breslow entnehmen können, hatt sich dankenswerterweise Kaye Basford bereit erklärt, das **Amt des Vice-Präsidenten** zu übernehmen. Eine ordnungsgemäße Neuwahl wird in den nächsten Wochen organisiert.

Desweiteren enthält das Rundschreiben das **Protokoll der Mitgliederversammlung 2003 in Wuppertal**, dem Sie weitere Details über die Vorstands- und Beiratsarbeit in der zurückliegenden Zeit entnehmen können. Die auf der Mitgliederversammlung gemachte Anregung bezüglich der Namensgebung unseres Nachwuchsförderpreises wurde durch Vorstand und Beirat aufgegriffen. Der Preis wird ab dem Jahr 2004 als **Gustav-Adolf-Lienert-Preis** vergeben. Bewerbungen hierzu sind **bis zum 15. Dezember 2003** an den Präsidenten zu richten.

Besonders hinweisen möchten wir auf den **„Call for Abstracts“ für das Biometrische Kolloquium 2004** in Heidelberg, das zusammen mit der Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie stattfinden wird. Alle Mitglieder werden gebeten sind, Beiträge einzureichen und somit zu einem erfolgreichen Verlauf beizutragen. Anmeldungen für Beiträge werden **bis zum 31. Oktober 2003** entgegengenommen. Herrn Prof. Heiko Becher und allen anderen Mitstreitern in und um Heidelberg sei schon jetzt für ihre unermüdliche Arbeit bei der Vorbereitung des Kolloquiums gedankt.

Im nächsten Jahr sind ein neuer Vize-Präsident sowie ein neuer Schriftführer zu wählen. In diesem Rundschreiben finden Sie einen Aufruf zur Unterbreitung von **Kandidatenvorschlägen**. Letzte Abgabefrist für Vorschläge beim Wahlleiter, Herrn Hauschke (Konstanz), ist der **15. Oktober 2003**.

Neben weiteren Informationen zu Veranstaltungen der Arbeitsgruppen und anderer Veranstalter möchten wir vor allem auch die **Neugründung einer Arbeitsgruppe Bioinformatik** bekanntgeben, die gemeinsam mit der GMDS dieses interessante Arbeitsfeld behandeln wird.

Herzlichst Ihre

Joachim Röhmel
(Präsident)

Lothar Kreienbrock
(Schriftführer)

Kaye Basford Interim Vice President

Nach dem plötzlichen Tod von Rob Kempton musste die Position des Vice-President vorübergehend neu besetzt werden. Hierzu erreichte uns die nachfolgende Nachricht unseres Präsidenten Norman Breslow.

Dear Colleagues,

I am pleased to report that Kaye Basford (AR), member of Council and Chair of the Local Organizing Committee for IBC2004, has been elected interim Vice President of the IBS. In accordance with Bylaws, a random selection was made from among ordinary members of Council whose terms end in 2003 and who had indicated their willingness to serve if elected. The random drawing was conducted by the same Washington, D.C. accounting firm that supervises the electronic conduct of IBS elections.

Kaye's tenure will last until the election process has been completed to select a Vice-President/President-elect to serve out the 2003-2006 term vacated by the death of Rob Kempton. During this interim period Kaye will participate as a full, voting member of the Executive Committee. Nominations for Vice President close June 15 and we hope to circulate a ballot to Council and conclude the election as soon as possible thereafter.

Please join me in welcoming Kaye and thanking her for her willingness to help out during this period of crisis.

Sincerely,

Norman Breslow
President

Protokoll der Mitgliederversammlung am 19. März 2003 in Wuppertal

Der Präsident, **Herr Giani**, eröffnet die Mitgliederversammlung um 17.40 Uhr. Er stellt fest, dass gemäß Satzung, § 4, Absatz (4), ein Quorum von 10 Prozent der ordentlichen Mitglieder nicht anwesend ist und schließt daher die Sitzung sofort wieder mit der Maßgabe, mit 15-minütiger Verspätung die Sitzung erneut einzuberufen.

Um 17.55 Uhr eröffnet **Herr Giani** die Mitgliederversammlung erneut und stellt fest, dass gemäß Satzung diese nun beschlussfähig ist.

TOP 1: Verabschiedung der Tagesordnung

Herr Giani stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung mit dem Rundschreiben 1/2003 ordnungsgemäß ergangen ist. Zu der dort vorgeschlagenen Tagesordnung werden keine Änderungsanträge gestellt, so dass diese in unveränderter Form verabschiedet ist.

TOP 2: Protokoll der Mitgliederversammlung 2002 in Freiburg

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom Juli 2002 in Freiburg wurde den Mitgliedern mit Rundschreiben 2/2002 zur Kenntnis gegeben. Gegen dieses Protokoll wurden keine schriftlichen Einwände erhoben. Auch in der Mitgliederversammlung werden keine Einwände erhoben, so dass dieses angenommen ist.

TOP 3: Bericht des Präsidenten

Herr Giani berichtet, dass die von **Herrn Kollegen Schumacher** und seinen Mitarbeitern organisierte International Biometrical Conference 2002 in Freiburg ein voller Erfolg war. Insgesamt wird diese Veranstaltung keinerlei finanzielle Belastungen für die Deutsche Region nach sich ziehen. **Herr Giani** möchte auch von dieser Stelle nochmals den Freiburger Kolleginnen und Kollegen ihren Dank aussprechen für die ausgezeichnete Arbeit, die sie geleistet haben und der damit verbundenen exzellenten Darstellung der Deutschen Region.

Auch wenn die Kolloquiumsveranstaltung in Wuppertal noch nicht zu Ende ist, kann schon jetzt festgestellt werden, dass sie wissenschaftlich, persönlich wie auch finanziell, ein voller Erfolg sein wird. **Jürgen Kübler** und **Gerd Armingier** sei daher für ihre tatkräftige Organisation herzlichst gedankt.

Das biometrische Kolloquium 2004 wird gemeinsam mit der Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie in Heidelberg durchgeführt. Das lokale Organisationskomitee, bestehend aus **Herrn Becher, Frau Chang-Claude, Herrn Edler und Herrn Victor**, hat ein umfangreiches Call for Papers vorbereitet, aus dem die Vorbereitungsfortschritte entnommen werden können. Dieses Call for Papers ist den Teilnehmern des biometrischen Kolloquiums in Wuppertal bereits ausgehändigt worden.

Für das Jahr 2005 liegt das Angebot von **Herrn Härting** vor, das Kolloquium in Halle zu organisieren. Die Mitgliederversammlung unterstützt diesen Vorschlag per Akklamation.

Des Weiteren weist **Herr Giani** auf die Biennial Session des International Statistical Institute hin, die im Sommer dieses Jahres in Berlin durchgeführt wird. Die Mitglieder der Biometrischen Gesellschaft werden zur zahlreichen Teilnahme gebeten.

Die Kommission zur Wahrung der Interessen der Biometrischen Gesellschaft, die vor drei Jahren gegründet worden ist, hat auch im vergangenen Jahr ihre Arbeit fortsetzen können. Besonderes Augenmerk wurde auf die Wahrung des Bestands von Lehrstühlen der medizinischen Statistik und der Biometrie gelegt. Eine besondere Aktivität war die Erstellung einer Werbebroschüre für die Biometrie bzw. die Biometrische Gesellschaft anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Deutschen Region. Diese Werbebroschüre, die bereits jetzt den Teilnehmern vorliegt, wurde vor allem durch die tatkräftige Arbeit von **Frau Pigeot** und **Herrn Kübler** erstellt. Diesen dankt **Herr Giani** besonders herzlich.

Herr Giani berichtet weiter, dass die Zertifikatskommission Biometrie in der Medizin nach erfolgter Reform der Zulassungsrichtlinien auch weiterhin erfolgreich arbeitet. Der Vorsitz dieser Kommission ist von **Herrn Feldmann** an **Herrn Trampisch** übergegangen. Für die ausgeschiedenen Mitglieder, **Herrn Repges** und **Herrn Roebruck** sind die **Kollegen Lange** und **Mannsmann** in die Kommission nachgerückt.

Seit einigen Jahren beteiligt sich die Biometrische Gesellschaft bei der fachlichen Unterstützung des Biometrical Journal. Im Jahr 2003 wird **Herr Bauer** das Amt des Editors abgeben. Derzeit laufen Verhandlungen mit **Herrn Brunner** und **Herrn Schumacher**, das Editorenamt zu übernehmen. Die Mitglieder der Deutschen Region werden über den Fortgang der Aktivitäten zum Biometrical Journal, z.B. über das Rundschreiben oder die Homepage der Region informiert.

Nach längeren Bemühungen ist es der Deutschen Region gelungen, Mitglied in der AWMF, der Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlicher Medizinischer Fachgesellschaften zu werden. Die offizielle Aufnahme in die AWMF erfolgte im November 2002. Durch die Mitgliedschaft ist die Biometrische Gesellschaft nun auch stärker bei den medizinisch relevanten Fragen vertreten und kann eine direkte Mitwirkung auch in politischen Gremien erreichen.

Herr Giani berichtet zudem, dass die Deutsche Forschungsgemeinschaft eine Neustrukturierung der Fächer in Fachkollegien vorgenommen hat. Leider konnten die Vorschläge der Deutschen Region und der GMDS bezüglich der Berücksichtigung von Fachkollegien nicht vollständig berücksichtigt werden.

Im Rahmen der Nominierungen für Ämter der International Biometric Society konnte **Herr Hothorn** als Mitglied des IBC Preparation Committees 2004 und **Frau Pigeot** als Book Review Editor nominiert werden. Beide wurden in ihren Ämtern durch das Council bestätigt. Die Nominierung von **Hans van Houwelingen** für das Präsidentenamt wurde zwar von verschiedenen europäischen Regionen unterstützt, jedoch konnte er sich nicht bei der Wahl zum Vicepräsident durchsetzen. Gewählt wurde hier **Rob Kempton**.

Abschließend spricht **Herr Giani** verschiedenen Mitgliedern der Deutschen Region für ihr tatkräftige Unterstützung bei der Zuarbeit in verschiedenen Funktionen seinen Dank aus. Hierbei möchte er insbesondere die **Damen und Herren Bickeböller, Bock, Kieser und**

Klenke für ihre Arbeit im Beirat in den vergangenen vier Jahren, **Herrn Benner** als Webmaster der Deutschen Region, **Herrn Kieser** für die Koordination der Stellenbörse, **Herrn Mücke** für seine Arbeit als Bulletin Correspondent und **Herrn Hochadel** für die Betreuung der Geschäftsstelle danken.

Aussprache: keine

TOP 4: Antrag auf Ehrenmitgliedschaft für Heinz Hochadel

Gemäß Satzung § 2 Absatz (6) beantragt der Präsident, **Herr Giani**, die Ehrenmitgliedschaft für **Heinz Hochadel**. Satzungsgemäß erfolgt eine schriftliche Abstimmung ohne Aussprache. Hierzu werden Stimmzettel durch **Herrn Hauschke**, der die Wahl leitet, ausgeteilt.

TOP 5: Berichte aus dem Council

Herr Hothorn als aktives Councilmitglied berichtet von den Vorbereitungen der International Biometric Conference im Jahre 2004 in Cairnes/Australien. Er weist alle Mitglieder darauf hin, die üblichen Publikationsorgane und hier insbesondere das Bulletin aufmerksam zu verfolgen, um die entsprechenden Fristen bezüglich der Anmeldung von Vorträgen bzw. der Anmeldung zur Veranstaltung selbst nicht zu versäumen.

Die während der IBC in Freiburg diskutierte Frage ob das unter LDAP entwickelte zentrale Adresssystem durch ein kommerzielle System von der Firma Bostrom abgelöst werden soll, wurde seitens des Councils pro Bostrom entschieden.

(Anmerkung außerhalb des Protokolls: Mittlerweile wurde durch den Präsidenten der IBS, **Norman Breslow**, mitgeteilt, dass von Bostrom kein kommerzielles Produkt, wie ursächlich beabsichtigt, gekauft wird, sondern das Bostrom eine Eigenentwicklung vorantreiben will. Vorstand und Beirat werden nach Prüfung dieser Vorgänge hierzu gegebenenfalls gesondert Stellung nehmen und die Mitglieder der Deutschen Region informieren).

Seitens des Council wurde zudem beschlossen, die Biometrics in Zukunft nicht mehr im Eigenverlag, sondern durch das Verlagshaus Blackwell herausgegeben werden. Auch hier werden entsprechende Informationen über die üblichen Informationsquellen im Verlaufe des Jahres 2003 weitergegeben.

Aussprache:

Herr Thoeni weist darauf hin, dass bei den Wahlen zum Council im Regelfall nur eine sehr geringe Wahlbeteiligung zu beobachten ist. Daher ist es Sache der Mitglieder der Deutschen Region, die ca. ein Sechstel der ordentlichen Mitglieder stellen, durch ein entsprechendes konzertiertes Wahlverhalten in noch stärkerem Maße die Interessen der Mitglieder der Deutschen Region zu vertreten.

Des Weiteren wird angeregt, dass zu einer besseren Ausschöpfung des Wahlverhaltens zusätzliche Hinweise beispielsweise über das E-Rundschreiben gegeben werden können.

TOP 6: Bericht des Schriftführers

Herr Kreienbrock berichtet, dass im vergangenen Jahr aufgrund der Verschiebung der Jahrestagung vom klassischen Termin im März auf den Juli-Termin eine Versendung von nur zwei anstelle von drei Rundschreiben erfolgt ist. Da insbesondere aber die Einführung der E-Rundschreiben und auch die permanente aktuelle Homepage einen ständigen Informationsfluss gewährleisten, werden in Zukunft nur noch zwei Rundschreiben jährlich versendet werden. Dies sollte nicht zu einem Informationsverlust führen, gleichzeitig aber Kosten für die Deutsche Region einsparen. Auch er bedankt sich insbesondere bei **Herrn Benner**, mit dessen Hilfe die Homepage problemlos gepflegt wird.

Aussprache: keine

TOP 7: Bericht des Schatzmeisters

Herr Bretz berichtet von dem Stand der Mitglieder zum Datum 17. März 2003. Insgesamt hat die Deutsche Region 872 Mitglieder, davon 1 Ehrenmitglied, 830 ordentliche Mitglieder, 26 assoziierte Mitglieder, 14 studentische Mitglieder und 1 Firmenmitgliedschaft. Während im Jahr 2001 13 Eintritten in die Gesellschaft 35 Austritte gegenüber standen, konnten im Jahr 2002 26 Ein- und 25 Austritte und bislang im Jahr 2003 16 Eintritte und 7 Austritte beobachtet werden.

Des Weiteren legt **Herr Bretz** den Kassenbericht 2002 in Form einer Gewinn- und Verlustrechnung vor (s. Anlage 1). Er erläutert, dass der negative Jahresüberschuss in Höhe von ca. € 10.000,00 vor allem dadurch zu erklären ist, dass es im Jahr 2002 keinerlei Überschüsse aus dem Biometrischen Kolloquium (IBC Freiburg) gegeben hat. Zudem hat der nur alle zwei Jahre stattfindende Druck des im Jahr 2002 auch in größerer Auflage herausgegebenen Zweijahresberichtes zu diesem Defizit beigetragen.

Aussprache: keine

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer

Vorstand und Beirat haben auf ihrer Sitzung im Januar beschlossen, dass die **Herren Brunner** und **Saborowski** als Kassenprüfer fungieren sollen. Die Kassenprüfung fand am 4. März 2003 in Göttingen statt. Anwesend waren **Herr Bretz** als Schatzmeister sowie **Herr Brunner** und **Herr Saborowski**.

Der Bericht über die Kassenprüfung wurde postalisch an den Schriftführer übermittelt, ist dort aber nicht eingetroffen. **Herr Brunner** gibt daher den Bericht der Kassenprüfung zunächst nur formlos ab und verweist auf die schriftliche Ausführung, die im Rahmen des Protokolls nachgereicht wird (s. Anlage 2). Die Ausführungen von **Herrn Brunner** dokumentieren insgesamt eine ordnungsgemäße Führung der Kasse durch den Schatzmeister.

Aussprache: keine

Herr Thoeni stellt, basierend auf den bisherigen Ausführungen des Vorstands und des Berichts des Kassenprüfers den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Hierüber wird per Handzeichen abgestimmt. Der Antrag wird ohne Gegenstimme bei vier Enthaltungen angenommen.

TOP 9: Festsetzung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2004

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor, so dass der Mitgliedsbeitrag 2004 konstant bleibt.

TOP 10: Berichte aus den Arbeitsgruppen

Herr Kauermann als Sprecher der Arbeitsgruppenleiter weist darauf hin, dass die Berichte der Arbeitsgruppen auf der Homepage der Deutschen Region in Form von Vierteljahresberichten öffentlich zugänglich sind. Als besondere Höhepunkte der Arbeitsgruppenaktivitäten möchte er aber insbesondere auf die Workshops der Arbeitsgruppen über Multiple Verfahren, Pharmazeutische Forschung, Stochastische Prozesse, den gemeinsamen Workshop der Arbeitsgruppen Medizinische Statistik und Nichtparametrische Verfahren und Ökologie hinweisen. Diese Workshops, die durchgehend gut besucht waren, zeigen vom aktiven Leben der Arbeitsgruppen.

Des Weiteren gibt **Herr Kauermann** zur Kenntnis, dass auf der in Wuppertal stattgefundenen Sitzung der Sprecher der Arbeitsgruppenleiter, **Herr Dreesmann**, AG Räumliche Statistik, als neuer Sprecher der Arbeitsgruppen gewählt worden ist.

Aussprache:

Es wird angeregt, dass die während des Biometrischen Kolloquiums in Homburg gegründete Interessengemeinschaft für Bioinformatik, die gemeinsam mit der GMDS angeregt wurde, sich als Arbeitsgruppe etabliert.

(Anmerkung ausserhalb des Protokolls: Mittlerweile liegt Vorstand und Beirat ein Antrag für die Begründung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe Bioinformatik mit der GMDS vor, der auf der Sitzung von Vorstand und Beirat im Juni 2003 behandelt werden wird.)

TOP: 11 Berichte des Wahlleiters

Herr Hauschke als Wahlleiter für die Beiratswahl 2003 berichtet von dem Ergebnis. Die Auszählung am gleichen Tag wurde gemeinsam mit **Herrn Gärtner, Herrn Grosch und Frau Knorzer** vorgenommen. Insgesamt wurden 335 Stimmen abgegeben. Davon waren 4 ungültig, so dass insgesamt 331 gültige Stimmen vorlagen. Es ergab sich die folgende Stimmverteilung:

Dr. Schmoor	191 Stimmen
Prof. Brunner	148 Stimmen
Dr. Mannsmann	125 Stimmen
Dr. Kauermann	98 Stimmen
Dr. Neumann	94 Stimmen

Dr. Bender	85 Stimmen
Dr. Piepho	84 Stimmen
Dr. Wargenau	76 Stimmen
Dr. Guiard	75 Stimmen
Prof. Hilgers	71 Stimmen

Damit sind **Frau Schmoor** und die **Herren Brunner, Mannsmann und Kauermann** gewählt.

Herr Hauschke übergibt **Herrn Giani** das Ergebnis der Auszählung zur Abstimmung über den Antrag auf Ehrenmitgliedschaft für **Heinz Hochadel**. Insgesamt wurden 79 Stimmen abgegeben, für diesen Antrag 78 Stimmen, Enthaltung 1, Gegenstimme keine. Die Mitgliederversammlung applaudiert lang anhaltend. **Herr Giani** überreicht **Herrn Hochadel** mit dem nochmaligen Dank für seinen tatkräftigen Einsatz für die Belange der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft eine Urkunde sowie ein Blumengeschenk.

TOP 12: Verschiedenes

Herr Thoeni regt an, dass in Zukunft der Nachwuchsförderpreis wieder einen Namen bekommt und bittet Vorstand und Beirat, über die Namensgebung Gustaf-Adolf Lienert-Preis nachzudenken.

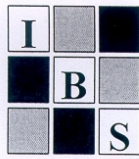
Herr Röhmel ergreift das Wort und möchte nach der nun endenden zweijährigen Amtszeit von **Herrn Giani** ihm herzlich für seine Arbeit als Präsident danken und überreicht ihm im Namen aller Mitglieder ein Präsent. **Herr Giani** bedankt sich bei allen und schließt die Sitzung gegen 19.10 Uhr.

Protokoll: **Lothar Kreienbrock**

Anlage 1: Gewinn- und Verlustrechnung 2002

Anlage 2: Prüfbericht über die Kassenprüfung im Rechnungsjahr 2002

Anlage 1 zum Protokoll der Mitgliederversammlung 2003



INT. BIOMETRISCHE GESELLSCHAFT
DEUTSCHE REGION

- Schatzmeister-

KASSENBERICHT 2002 (in EURO)

	2001	2002
Mitglieder-Beiträge	58.905,15	58.280,99
Zinsen	1.196,26	729,53
Biometrisches Kolloquium	11.668,70	—
Sonstige Tagungen	8.368,72	-2.028,91
Biometrische Hefte	4,78	—
Spenden	—	2.000,00
Summe Einnahmen	80.143,62	58.981,61
Bürokosten	1.404,29	11.860,90
Bürolöhne	4.393,80	4.615,90
Reisekosten	3.364,32	3.578,74
Post-Porto	3.862,14	2.594,28
Konto-/Strafgebühren	267,50	234,91
Summe Verwaltung	13.292,05	22.884,73
U.S.A. - Zentrale	46.550,78	42.312,95
Beiträge an andere wiss. Org.	1.957,74	2.816,05
Sonstige Ausgaben	3.258,21	1.533,88
Umbuchungen	493,70	-491,15
Summe Ausgaben	65.552,48	69.056,46
Jahres-Überschuss	14.591,14	-10.074,85
Kassenbestand 1.1.	40.814,02	55.405,16
+ Jahres-Überschuss	14.591,14	-10.074,85
Kassenbestand 31.12.	55.405,16	45.330,31

Anlage 2 zum Protokoll der Mitgliederversammlung 2003

Prüfbericht über die Kassenprüfung der Internationalen Biometrischen Gesellschaft – Deutsche Region Rechnungsjahr 2000

Tag der Prüfung: 4. März 2003

Ort der Prüfung: Georg-August-Universität Göttingen
Abteilung Medizinische Statistik

Teilnehmer: Prof. Dr. E. Brunner, Medizinische Fakultät, Göttingen
Prof. Dr. J. Saborowski, Fakultät für Forstwissenschaften und
Waldökologie, Göttingen
Dr. F. Bretz, LG Bioinformatik, Hannover

Auf Beschluss des Beirates der Biometrischen Gesellschaft haben Herr Prof. Dr. E. Brunner und Herr Prof. Dr. J. Saborowski satzungsgemäß die Kasse der Biometrischen Gesellschaft geprüft.

Der Prüfungszeitraum erstreckte sich vom 1.1.2002 bis 31.12.2002. Für diesen Zeitraum waren Herr Prof. Dr. P. Piepho, Stuttgart (bis 20.11.2002) und Herr Dr. F. Bretz, Hannover (ab 21.11.2002), als Schatzmeister der Biometrischen Gesellschaft verantwortlich.

Die Kassenprüfer haben **Ein- und Auszahlungen** stichprobenhaft überprüft und konnten sich von der Richtigkeit und Vollständigkeit der Ein- und Ausgabenbelege überzeugen. Hierbei fiel ein kleinerer Rechenfehler auf, der inzwischen von Herrn Dr. Bretz korrigiert wurde, sowie ein vernachlässigbarer Überweisungsfehler, bei dem versehentlich 1 Euro zuviel überwiesen wurde.

Vorschlag:

- Bei Rechnungen an Dritte, die von der Biometrischen Gesellschaft beglichen werden, sollte künftig ein Begleitschreiben dieses Dritten eingefordert werden, das auf einen Beschluss von Vorstand und Beirat hingweist, in dem die Bezahlung der Rechnung durch die Gesellschaft genehmigt wurde! Andernfalls ist eine direkte Adressierung der Rechnung an die Biometrische Gesellschaft notwendig.

Weiterhin wurde der **Kassenbericht 2002** für den Prüfungszeitraum geprüft, was zu der Verschiebung einer Ausgabe aus „Umbuchungen“ nach „Sonstige Tagungen“ führte. Die Prüfung gab Anlass, untenstehende Vorschläge für eine Erhöhung der Transparenz zukünftiger Kassenberichte zu formulieren. Dazu gehört insbesondere eine klarere Trennung von Einnahmen und Ausgaben.

Vorschläge:

- Im Ausgabenteil des Berichtes 2002 verbergen sich unter „Bürokosten“ auch Einnahmen, die besser unter einem separaten Posten „Sonstige Einnahmen“ oder gegebenenfalls unter „Spenden“ zu führen wären.
- „Umbuchungen“, die zur Zeit summarisch unter Verwaltungskosten aufgelistet werden, sollten besser je nach Zugang oder Abgang unter dem bereits erwähnten neuen Posten „Sonstige Einnahmen“ oder unter dem schon bestehenden

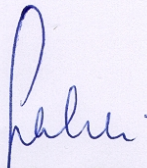
„Sonstige Ausgaben“ verbucht werden. Der Posten Umbuchungen kann dann ganz entfallen.

- Für „Biometrisches Kolloquium“ und „Sonstige Tagungen“ sollte ebenfalls statt des summarischen Überschusses eine getrennte Ausweisung der im laufenden Jahr erfolgten Einnahmen und Ausgaben vorgenommen werden. Für das Biometrische Kolloquium könnte zusätzlich nach der Entstehung der aktuellen Einnahmen/Ausgaben (Vorjahreskolloquium, aktuelles und nächstes Kolloquium) unterschieden werden.

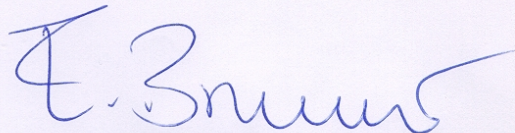
Die Kassenprüfer überzeugten sich durch Einsicht in die Kontoauszüge von dem vorgelegten Bestandsnachweis (31.12.2002).

Die Kassenprüfer sprachen den Schatzmeistern für die sorgfältige Buchführung ihre Anerkennung aus.

Göttingen, den 7. März 2003



Prof. Dr. J. Saborowski



Prof. Dr. E. Brunner

Aufruf zur Vorstandswahl 2004

Satzungsgemäß findet im Winter 2003/2004 die Wahl für das Amt des Vizepräsidenten / Präsidenten sowie die Wahl für das Amt des Schriftführers für die Amtszeit 2004 - 2008 statt. Gemäß Wahlordnung sind daher alle ordentlichen Mitglieder unserer Region aufgerufen, **Kandidatenvorschläge** bis zum

15. Oktober 2003

an den **Wahlleiter**

PD Dr. Dieter Hauschke
Abteilung Biometrie
Byk Gulden
Postfach 100310
D-78403 Konstanz
Tel.: +49 (0) 7531/842286
Fax: +49 (0) 7531/8492286
e-mail: dieter.hauschke@byk.de

zu richten.

Laut Satzung können die amtierenden Vorstandsmitglieder Joachim Röhmel und Guido Giani sowie die im Jahr 2002 aus dem Vorstand ausgeschiedene Präsidentin Iris Pigeot-Kübler nicht als Präsident wiedergewählt werden. Der derzeitige Schriftführer Lothar Kreienbrock steht nicht für eine erneute Kandidatur zur Verfügung.

Die Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft fördert wissenschaftlichen Nachwuchs mit dem

Gustav-Adolf-Lienert-Preis.

Er wird in der Regel jährlich für eine herausragende Arbeit vergeben, die von der Bewerberin oder dem Bewerber allein oder hauptverantwortlich erstellt wurde.

Der Preis wird im Jahr 2004 während des Biometrischen Kolloquiums in Heidelberg im Rahmen eines Festakts verliehen. Er ist mit einer öffentlichen Ehrung und im Jahr 2004 mit einem Preisgeld von € 1 500,-- verbunden. Alle Preisträger werden in den Jahresberichten der Deutschen Region verzeichnet.

Der Preis wird an Mitglieder der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft vergeben, die in der Regel nicht älter als 35 Jahre sein sollten. **Nominierungen oder Selbstbewerbungen sind bis zum 15. Dezember 2003 möglich.** Sie sind an den Präsidenten, Herrn Röhmel, Bonn zu richten.

Außer der Arbeit sind der wissenschaftliche Werdegang einzureichen und möglichst zwei Gutachter vorzuschlagen. Liegen für eine Arbeit, die von einer wissenschaftlichen Zeitschrift zur Veröffentlichung angenommen wurde, Beurteilungen von anonymen Referenten vor, so können diese als Gutachten beigelegt werden.

Über die Preisvergabe entscheidet eine Kommission unter Vorsitz des Präsidenten.

Personalia

Zum 70. Geburtstag von Prof. Erhard Thomas

Am 22. Mai 2003 konnte Erhard Thomas seinen 70. Geburtstag begehen.

Vielen Mitgliedern unserer Gesellschaft ist er durch sein Engagement für die Verbreitung und Akzeptanz biometrischer Arbeitsweisen im agrarwissenschaftlichen Bereich bekannt.

Seine landwirtschaftliche Orientierung erhielt er durch Freunde des Elternhauses und vor allem während seiner Lehrzeit in einem Saatzuchtbetrieb. Es schloss sich ein Landwirtschaftstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin an, nach dessen Abschluss er kurzzeitig als Agronom tätig war. 1958 bis 1961 übernahm er dann die Leitung eines Universitätsgutes der Humboldt-Universität zu Berlin in Blumberg, das seinerzeit die Lehr- und Forschungsbasis der Institute für Landmaschinenkunde und für Vererbungs- und Züchtungsforschung (Leitung Prof. Zimmermann) darstellte. Die Assistenz bei Prof. Zimmermann ab 1962 und die Promotion 1967 zur Luzernesaatguterzeugung brachten den verstärkten Einstieg in die quantitativen Methoden. Zimmermann engagierte sich gerade in dieser Zeit für die Einführung einer mathematisch-statistischen Grundausbildung in das Landwirtschaftsstudium und gab zahlreiche Bücher für die praktische Züchtung und zur Auswertung dieser Versuche mit Methoden der „Variationsstatistik“ heraus. Für Erhard Thomas ergab sich daraus die Notwendigkeit der eigenen Qualifikation auf biometrischen Gebiet.

In der Folgezeit standen forschungsseitig Probleme des landwirtschaftlichen Feldversuchswesens und zur multivariaten Auswertung gartenbaulicher Versuche im Mittelpunkt.

1970 wurde er an der Sektion Gartenbau zum Hochschuldozenten und 1993 zum Professor für Biometrie und Versuchswesen der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität berufen. Die Leitung dieses Lehrstuhls nahm er bis zur Emeritierung 1998 wahr. In dieser Zeit lagen ungezählte Lehrveranstaltungen für Landwirtschafts- und Gartenbaustudenten, für Studenten der Biologie, der Tierproduktion und Veterinärmedizin, sowie Konsultationen und Betreuungen wissenschaftlicher Arbeiten von Studenten, Doktoranden und Kollegen. Das Wissen um die agrarwissenschaftlichen Probleme in Verbindung mit der biometrischen Methodik brachte Akzeptanz und Wertschätzung im Kollegenkreis. Viele Veröffentlichungen entstanden aus der Auseinandersetzung mit konkreten praktischen Problemen in der agrarwissenschaftlichen Forschung und aus der Erfahrung langjähriger Lehr- und Weiterbildungstätigkeit.

Seine aktive Tätigkeit als Hochschullehrer und darüber hinaus war und ist eng mit dem Engagement in der Internationalen Biometrischen Gesellschaft verbunden.

1971 bis 1990 war er Schatzmeister der DDR-Region und organisierte die Arbeitsgruppe Feldversuchswesen. In der vereinten Deutschen Region wurde ihm 1991 die Leitung der AG Landwirtschaftliches Versuchswesen angetragen, die er bis 1995 wahrnahm. In den Jahren 1996 bis 1999 war er Mitglied des Council der IBS.

Erhard Thomas' Wirken zu beschreiben bliebe unvollständig, wenn man nicht sein universelleres Verständnis von der Wirksamkeit wissenschaftlicher Tätigkeit und deren Einordnung in der Öffentlichkeit erwähnte. So übernahm er 1998 bis 2001 die Leitung der AG Ethik und

Verantwortung in der Deutschen Region unserer Gesellschaft und wirkte und wirkt aktiv in den Fachgesellschaften der agrarwissenschaftlich arbeitenden Kollegen. Als Mitglied der Gesellschaft für Pflanzenzüchtung leitet er dort die AG Biometrie und ist in einer Arbeitsgruppe zur Geschichte der Pflanzenzüchtung tätig.

Wer Erhard Thomas kennt, weiß um seine besondere Affinität zur Musik. Er spielt mehrere Instrumente und hat seit frühester Jugend als Chorleiter gewirkt. Auch derzeit wird er durch die Leitung von drei Chören gefordert und war viele Jahre als Kreischorleiter tätig. Bei so mancher Tagung setzte er sich zu fortgeschrittener Stunde an das Klavier oder holte die immer vorhandene Stimmgabel heraus, um spontan mit den sangesfreudigen Biometern ein Lied anzustimmen.

Wir wünschen dem Jubilar weiterhin Gesundheit, persönliches Glück, Freude mit der Musik und viel, viel Schaffenskraft, um auch in Zukunft die Rolle der Biometrie in den Agrarwissenschaften zu stärken.

Christel Richter, Berlin

Wir gratulieren

Auch in der ersten Hälfte dieses Jahres 2003 konnten wieder einige Mitglieder unserer Gesellschaft einen "runden" Geburtstag feiern. Wir übersenden allen von dieser Stelle aus die besten Glückwünsche und auch weiterhin alles Gute.

Zum 60. Geburtstag gratulieren wir

DR. RONALD WINKLER

DR. VOLKER W. STEINIJANS

PROF.DR. RAINERE KOCH

DR. JÜRGEN BOCK

Zum 70. Geburtstag gratulieren wir

PROF.DR. ERHARD THOMAS

Zum 75. Geburtstag gratulieren wir

PROF. DR. GUENTER WRICKE

Was ist los mit dem



Ende März erreichte wohl viele von uns folgende Mail:

Betreff: Biometric Bulletin available online
 Datum: Mon, 31 Mar 2003 19:14:08 -0500
 Von: "International Biometric Society" <ibs@bostromdc.com>
 An: "rmuche@medizin.uni-ulm.de" <rainer.muche@medizin.uni-ulm.de>

Dear IBS Members!

If you haven't already noticed, please visit the IBS web site <<http://www.tibs.org/NEWSLETTER.html>> to view the most recent issue of the Biometric Bulletin. The newsletter is currently in PDF format, and it will be available soon in HTML format for your convenience.

Many of you are already aware that the Biometric Bulletin is being published in electronic format only as a cost containment measure. We hope you still find it as beneficial as in the past

Ab Mitte/Ende letzten Jahres wurde immer häufiger über Finanzprobleme der Internationalen Gesellschaft und der Zentrale (International Business Office) in Washington berichtet. Es wurden und werden einige Sparkonzepte diskutiert und schon umgesetzt, auf die ich hier nicht eingehen kann. Eine der Einsparmaßnahmen betrifft das Biometric Bulletin.

Wie man oben lesen kann, wird aus finanziellen Gründen der Druck und Versand des Bulletin eingestellt. Statt dessen wird eine PDF- und HTML-Version der jeweiligen Ausgabe auf die Internet-Seiten der Internationalen Gesellschaft gestellt. Abzurufen ist diese unter:

<http://www.tibs.org/NEWSLETTER.html>

Dort findet man neben der aktuellen Ausgabe auch die Ausgaben ab 1999. Geplant ist, die Erinnerungsmail jeweils zum Erscheinen einer neuen Ausgabe an die Mitglieder zu versenden.

In der letzten Ausgabe (Volume 20, Issue 1, Jan-Mar 2003) gibt es ein längeres Editorial zu der Thematik der Online-Ausgabe des Bulletin unseres Bulletin-Editors Tom Ten Have. Er greift viele Punkte auf, die im Laufe der Diskussion um die Erscheinungsweise des Bulletin zusammengetragen wurden. Neben vielen Nachteilen werden auch Vorteile wie ein aktuellerer Bezug des Bulletin oder die Einschätzung, dass man mit einer solchen Distribution dem aktuellen Stand der Technik und Informationsverbreitung beschreitet, genannt.

Der wesentliche Nachteil (nicht nur) aus meiner Sicht ist die Erreichbarkeit der Mitglieder auf diesem Wege. Schon beim neu eingeführten Versand des e-Mail Verteilers der Deutschen Region sind die Erfahrungen unseres Schriftführers so, dass längst nicht alle Mitglieder eine e-Mail Adresse (angegeben) haben bzw. dass diese relativ häufig nicht mehr funktionieren.

Wie soll das dann in entlegeneren und technisch nicht so gut ausgestatteten Regionen wie unserer funktionieren? Das konterkariert etwas die Bemühungen der Internationalen Gesellschaft um Mitglieder und Aktivitäten in den sogenannten Entwicklungsländern.

Für unsere Region bedeutet diese Situation nun, dass wir uns überlegen müssen, wie Mitglieder ohne Internetzugang an das Biometric Bulletin gelangen. Ein verkleinerter Ausdruck inklusive Versand an ein- bis zweihundert Mitglieder 3-4 mal im Jahr würde (neben der Arbeit) unser Budget nicht unerheblich belasten. Auf der nächsten Beiratssitzung stehen die Auswirkungen der verschiedenen Sparmaßnahmen auf Internationaler Ebene für unsere Region auf der Tagesordnung. Eventuell kann ich dann schon im nächsten Rundschreiben über Lösungsvorschläge bzw. Lösungswege berichten.

Rainer Muche
(Bulletin Correspondent)

Tagungen und Workshops

Internationale Fachtagung "Risikoanalyse"

Fachgruppe Epidemiologie und Dokumentation Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft

3. - 5. September 2003, Leibniz-Haus, Hannover

„Risiko“, „Risikoabschätzung“, „Risikoanalyse“, Risikomanagement“ sind Begriffe, die nicht erst seit der sogenannten BSE-Krise im öffentlichen Interesse stehen. Hierbei fällt auf, dass nicht nur viele Begriffsdefinitionen existieren, sondern auch eine Vielfalt an zum Teil sehr widersprüchlichen Ergebnissen und Bewertungen kommuniziert wird.

So manche öffentliche Kontroverse über Risiken rührt daher, dass entweder inadäquate Methoden bei der Betrachtung von Risiken verwendet oder die Aussagen der Risikoanalysen falsch interpretiert werden. Nicht selten finden so verursachte Fehldeutungen den Weg in die Medien und sorgen dort für Desinformation und Orientierungslosigkeit beim Konsumenten.

Ein Ziel dieser Arbeitstagung ist es daher, zur Verbreitung der zum Verständnis von Risikoanalysen unbedingt notwendigen methodischen Kenntnisse beizutragen. Daher sollen Methoden und Ergebnisse von Risikoanalysen und ihrer Bedeutung für die Veterinärmedizin, den modernen Verbraucherschutz und Veterinary Public Health vorgestellt und diskutiert werden.

Die Fachgruppe Epidemiologie und Dokumentation in der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft hat gemeinsam mit dem WHO-Collaborating Centre for Research and Training in Veterinary Public Health an der Tierärztlichen Hochschule Hannover hierzu ein interessantes Programm zusammengestellt. Dieses beinhaltet die Grundlagen der Risikoanalyse, nationale und internationale Richtlinien zu Risikoanalysen für die Lebensmittelsicherheit, Risikoanalysen für die Seuchenbekämpfung, Modellbildung in der Risikoanalyse, aber auch die administrative Umsetzung der Risikoanalyse.

Hiermit möchte ich Sie herzlichst nach Hannover einladen, an dieser sicher sehr interessanten Veranstaltung teilzunehmen. Wir freuen uns bereits darauf, Sie bei uns im Leibnizhaus der hannöverschen Hochschulen als Gäste begrüßen zu dürfen.

Lothar Kreienbrock, Hannover

Programmübersicht

	Mi 3. Sept.	Do 4. Sept.	Fr 5. Sept.
Vormittag 1	Anreise (bis 13:30)	BSE / TSE	Aspekte der Risikoanalyse in der Lebensmittelsicherheit
Vormittag 2		Verfahren der Modellbildung I	Zukünftige Aufgaben des Risk Assessment
	Eröffnung		Veranstaltungsende (ca. 13:00)
Nachmittag 1	Rahmenbedingungen des Risk Assessment	Verfahren der Modellbildung II	
Nachmittag 2	Risk Assessment in der internationalen Anwendung	Epidemiologische Anwendungen	
	Mitgliederversammlung der Fachgruppe Epidemiologie und Dokumentation der DVG	gemeinsames Abendessen	

Anmeldung und Auskünfte

WHO Centre VPH, Tierärztliche Hochschule Hannover
Postfach 71 11 80
D-30545 Hannover

Ute Amaning ☎ 0511/953-7971
Heike Bark ☎ 0511/953-7951

Fax 0511/953-7975
eMail who@tiho-hannover.de
http: [//www.tiho-hannover.de/einricht/bioepi/termine/dvg_tagung.htm](http://www.tiho-hannover.de/einricht/bioepi/termine/dvg_tagung.htm)

Ihre Anmeldungen nehmen Sie bitte vorzugsweise elektronisch über die angegebene Internet-Adresse vor.

Teilnahmegebühr

bei Anmeldung	bis 31. Juli 2003	nach 31. Juli 2003
– volle Gebühr	65 €	80 €
– DVG-Mitglieder	55 €	70 €
– Studierende (im Erststudium)	10 €	10 €



Symposium on Causal Effects in Observational Studies - September 18th,
2003

Reports from Academic and Practice

Program

Friedrich-Alexander-University,
Erlangen-Nuremberg, Germany



Organized by the Department of Statistics and Econometrics of
the University of Erlangen-Nuremberg in cooperation with the
Institute of Employment Research at Nuremberg.

Sponsored by GfK AG Nuremberg. The organizing committee is de-
lighted to be able to present a selection of the top researchers from univer-
sities and leading research institutes.

- 08:00 Opening
09:00 Welcome by University
- Part I Causal Inference in Experiments and Observational Studies**
Chair: Ingo Klein (University of Erlangen-Nuremberg)
- 09:10 **Donald B. Rubin** (Harvard University, Cambridge)
Causal Effects Through Potential Outcomes
- Part II Measuring Causality in Empirical Research**
Chair: Johann Bacher (University of Erlangen-Nuremberg)
- 10:50 **Geert Ridder** (University of Southern California, Los Angeles)
Efficient Estimation of Average Treatment Effects Using the Estimated Propensity Score
- 11:30 **Rolf Steyer** (University of Jena)
Rubin, Pearl and Beyond. Towards a General Stochastic Theory of Causality.
- 12:10 **Raimund Wildner** (GfK)
Measuring Causal Effects in Statistically Matched Data
- Part III Causal Effects in Observational Studies**
Chair: Claus Schnabel (University of Erlangen-Nuremberg)
- 13:40 **Nanny Wermuth** (University of Mainz)
Graphical Chain Models and Causality
- 14:20 **Michael Lechner** (University of St. Gallen)
Econometric Evaluation of Labour Market Policies
- Part IV Applications in Educational & Labor Market Research**
Chair: Jutta Allmendinger (Institute for Employment Research)
- 15:30 **Christian Brinkmann/Jürgen Passenberger** (Institute for Employment Research)
The IAB Database for Evaluation Studies in Employment Research
- 16:00 **Oleg Müller/Susanne Rässler** (University of Erlangen-Nuremberg)
Measuring the Effect of Alternative Teaching Methods
- 16:30 **Thomas Bauer/Stefan Bender/Christoph Schmidt** (IZA, IAB, RWI);
Evaluating the Labor Market Effects of Compulsory Military Service
- 17:00 General Discussion
17:30 Reception

Multiple imputation (MI) is a handy, general-purpose technique for data analysis with missing values. Each missing observation is replaced by $M > 1$ simulated values drawn from a predictive distribution, resulting in M completed datasets. The datasets are analyzed separately and the results are combined to yield inferences that account for missing-data uncertainty. In the lectures given the rationale for MI will be reviewed and its implementation in some realistic multivariate and longitudinal settings is discussed. Answers to some frequently asked questions about MI will be given, and computational methods for model-based MI will be discussed. The lectures will also contain demonstrations of MI using the new missing-data library in S-PLUS Version 6.

- | | |
|-------------|---|
| 08:30 | Opening |
| 08:50 | Welcome by University |
| 9:00-10:30 | Multiple Imputation in Panel Surveys, Part I
Joseph L. Schafer (Pennsylvania State University, USA) |
| 11:00-12:30 | Multiple Imputation in Panel Surveys, Part II
Joseph L. Schafer (Pennsylvania State University, USA) |
| 13:30-15:00 | Multiple Imputation in Large-Scale National Health Surveys
Nathaniel Schenker (National Center of Health Statistics, USA) |
| 15:30-17:00 | Multiple Imputation for Split Questionnaire Survey Designs
Trivellore E. Raghunathan (University of Michigan, USA) |
| 17:00 | Final Discussion and Farewell |

Please register as soon as possible. Only one registrant per form, please. The maximum number of participants is restricted to 150. Registrations are processed on a first-come-first-served basis, thus please, register as soon as possible. After receipt of registration we will send you first a confirmation with a bill and later a detailed program and a route description. If you are unable to attend, we recommend you send a substitute. More information and online registration is provided at www.statistics-symposium.de.

Personal Information

First Name: Last Name:
Title: Institute / Company:
Address: Postal Code / City:
Country:
Phone: Fax:
E-Mail:

Participation

- ☐ Symposium, Thursday, Sept 18th, 2003
☐ Workshop, Friday, Sept 19th, 2003

Registration Fee

- ☐ Symposium regular fee 100 Euro* (50% reduction for students⁰) * includes lunch and coffee breaks
☐ Workshop regular fee 60 Euro* (50% reduction for students⁰) ⁰ please include a copy of student ID

Signature

Date: Signature:

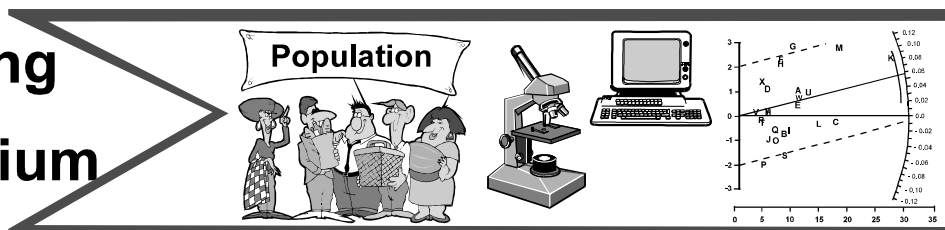
Submit Form

To register send or fax completed registration form to:

Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie
- Symposium 2003 -
Lange Gasse 20
90403 Nuremberg - Germany

Fax ++49 (0)911 5302 277

Einladung zum Kolloquium



"Statistische Methoden in der empirischen Forschung"

WS 2003/04 **Zeit:** **dienstags 16.00 – 17.30 Uhr**
Ort: **Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät der HU zu Berlin**
Hörsaal Lentzeallee 75, 14195 Berlin

Jahr 2003

- 21.10.03 **Gläser, Hermann (Brüssel)**
Detection of pathogenic micro-organisms. A contribution to discussion
- 28.10.03 **Guiard, Volker (Dummerstorf) und Spilke, Joachim (Halle)**
Bewertung und Vergleich von drei Cross-Over-Designs
- 04.11.03 **Liu, Zengting (Verden)**
Anwendung der Zufallsregression (Random Regression) in der Tierzucht
- 11.11.03 **Wellek, Stefan (Mannheim)**
Planung und statistische Auswertung von Äquivalenzstudien mit Überlebenszeit-Daten auf der Basis des Proportional-Hazard Modells
- 18.11.03 **Schwenke, Carsten (Berlin)**
A two-step procedure for the analysis of blinded reader studies with multiple observations per patient
- 25.11.03 **Schink, Tania (Berlin)**
Wie kombiniert man diagnostische Tests ?
- 02.12.03 **Selbmann, Hans-Konrad (Tübingen)**
Vortragstitel wird noch bekannt gegeben
- 09.12.03 **Kieser, Meinhard (Karlsruhe)**
Praktische und regulatorische Aspekte von klinischen Studien mit adaptivem Design
- 16.12.03 **Kopp-Schneider, Annette (Heidelberg)**
Biostatistische Methoden zur Analyse von Krebsvorstufen

Jahr 2004

- 13.01.04 **Timm, Jürgen (Bremen)**
Methodische Aspekte der Risikoabschätzung
- 13.01.04 **Wiedemann, Peter M. (Jülich)**
Über den Umgang mit Expertendissens in der Risikoabschätzung
- 20.01.04 **Mekel, Odile (Bielefeld) und Schümann, Michael (Hamburg)**
Moderne Ansätze der Expositionsmodellierung im öffentlichen Gesundheitsdienst
- 27.01.04 **Dahms, Susanne (Berlin)**
Neue Konzepte in der Lebensmittelsicherheit – Fragen an die Biometrie
- 03.02.04 **Busse, Reinhard (Berlin)**
Empirische Methoden in der Gesundheitsökonomie
- 10.02.04 **Obermayer, Klaus (Berlin)**
Trennung von Signalgemischen bei bildgebenden Verfahren
- 17.02.04 **Bickeböller, Heike (Göttingen)**
Statistische Verfahren zur Assoziationsanalyse in der Genetischen Epidemiologie

**Doppelvortrag
bis 18:00 Uhr !**

Allen Vortragenden sagen wir schon jetzt unseren herzlichen Dank.

Berlin im Juli 2003

Veranstalter: Dahms (FU), Bundesinstitut f. Risikobewertung, Kallischnigg (TU), Kaufmann (Schering AG), Kurth (RKI),
Martus (FU), Meister (TFH), Richter (HU), Schlote (HU), Wernecke (HU), Wierich (Parexel), Wilrich (FU)

Rückfragen an: Dr. Jörg Kaufmann, Schering AG e-mail: joerg.kaufmann@schering.de
Müllerstr. 170 - 178, D - 13342 Berlin Telefon: (030) 4681 2805

CALL FOR PAPERS

The Second Asia-Pacific BioInformatics Conference

Dunedin, New Zealand, 18-22 January 2004

<http://www.fit.qut.edu.au/~chenp/APBC2004>

The importance of bioinformatics is growing rapidly and the volume of biological data is increasing exponentially. These data are characterized by variety and heterogeneity: they are related to different organic structures, environments, and spatial scales, and derive from multiple sources. The aim of this conference is to provide an international forum for researchers, professionals, and industrial practitioners to share their knowledge of how to surf this tidal wave of information.

The main objective of this conference is to bring together researchers in all aspects of computer-based management of biological data.

We invite submissions that address conceptual and practical issues of bioinformatics. Data Mining & Statistical Modeling is one topic of interest (see the web for a complete list of the topics of interest).

GENERAL CHAIR

Satoru Miyano, University of Tokyo, Japan

PROGRAM COMMITTEE CHAIR

Yi-Ping Phoebe Chen

Centre for Information Technology Innovation, Faculty of Information Technology, Queensland University of Technology, Brisbane, Australia

Authors should submit one copy of a PDF or MS Word file with subject as "APBC2004 Paper Submission" to p.chen@qut.edu.au. Please see <http://www.fit.qut.edu.au/~chenp/APBC2004> for submission guidelines.

PROPOSED IMPORTANT DATES

Submission of papers: Fri, 5 Sept 2003

Notification of acceptance: Fri, 17 Oct 2003

ORGANIZATION CHAIR

Ian MacDonald, University of Otago, Dunedin, New Zealand

Neues aus den Arbeitsgruppen

Für diese Rubrik erbitte ich laufend Informationen aus dem Kreise der Arbeitsgruppen. Wenn Sie diese Informationen vorbereiten könnten, würde dem Redaktionsteam Arbeit erspart bleiben und eine potentielle Fehlerquelle vermieden werden. Die Übermittlung der Informationen sollte erfolgen entweder

- als **druckfähige DIN-A4-Vorlage** (Laserdruckqualität, weisses Papier, kein Fax) oder
- als **Word -Datei** auf Diskette oder als attached-file mittels e-mail an lothar.kreienbrock@tiho-hannover.de.

Andere Übertragungsarten oder Formate können leider nicht verarbeitet werden und werden nicht ins Rundschreiben aufgenommen.

Redaktionsschluß für das nächste Rundschreiben 1/2004 ist der 31. Januar 2004.

AG Generalisierte Lineare Modelle / Statistische Modellierung

Bemerkungen anlässlich der Auflösung

Die AG wurde Mitte der Achtziger Jahre als AG "Generalisierte Lineare Modelle" vom Gründer und ersten Leiter Guntram Deichsel ins Leben gerufen. Damals waren Begriffe wie Poissonmodell, logistische Regression oder kumulierte Logitmodelle noch weitgehend Fremdworte im täglichen Repertoire eines angewandten Statistikers / Biometrikers. Dies ist glücklicherweise heute längst nicht mehr der Fall. Im Jahre 1996, zum zehnjährigen Bestehen der AG, wurden auf dem Biometrischen Kolloquium in Magdeburg das Schwerpunktthema gestellt. Hier konnte man sich von der raschen und erfolgreichen Arbeit der AG ein Bild verschaffen. Eingeladene Redner wie Peter McCullagh und Peter Diggle zeigten neue Richtungen auf. Ein Special Issue in "Computational Statistics" editiert von den damaligen AG Leitern Gerhard Osius und Gerhard Tutz zollen diesem Geburtstagskolloquium Tribut.

Zu diesem Zeitpunkt zeigte sich aber außerdem die gewachsene Vielfalt des Gebietes. Generalisierte Lineare Modelle waren inzwischen längst nicht mehr Arbeitsschwerpunkt sondern bildeten 'nur noch' die gemeinsame Arbeitsbasis. Neue Entwicklungen wie Bayes'sche Statistik, Glättungsmethoden, Überlebenszeitmodelle hatten sich auf dem Fundament der GLMs etabliert. Als neue AG Leiter nahmen wir dies Ende der Neunziger Jahre zum Anlass den Namen der AG in AG 'Statistische Modellierung' umzuwandeln.

In den nächsten Jahren verfolgte die AG dann zweierlei Schwerpunkte. Einerseits wurde der Bereich Modelldiagnose in den Vordergrund gerückt. Hierzu wurde eine Invited Session auf der IBC 2002 in Freiburg organisiert mit Adrian Bowman und Walter Zucchini als eingeladenen Rednern. Auf der anderen Seite sollte Statistische Modellierung genau da greifen wo sie dringend gebraucht wird. Hier wurde ein Schwerpunkt im Bereich "statistischer Bioinformatik" gelegt, welcher auf einem Workshop 2001 in Heidelberg und auf einer Invited Session auf dem Biometrischen Kolloquium 2003 in Wuppertal mit Dirk Husmeier als eingeladenem Redner verfolgt wurde.

Als derzeitige AG Leiter meinen wir dass die Historie der AG eine lange Erfolgsgeschichte widerspiegelt. Dennoch hat sich die AG nun zur Auflösung entschlossen. Dieser Schritt erschien der AG zu diesem Zeitpunkt sinnvoll, weil sich die eigentlichen Arbeitsschwerpunkte der AG heute in vielfacher Form in anderen AGs wiederfinden. Hier seien beispielhaft nur die AG Bayes Methodik, die AG Bioinformatik, die AG Computational Statistics, die AG Statistische Methoden in der Medizin genannt. Somit lässt sich sagen, dass die AG Statistische Modellierung ihren Dienst getan und in den wohlverdienten Ruhestand treten kann. Dieser Ruhestand gilt natürlich nur für die AG als Institution, auf keinen Fall für Ihre derzeitigen Mitglieder, die inzwischen aktiv in oben genannten AGs als Experten Fuß gefasst haben.

Abschließend gilt unser Dank den früheren Leitern der AG, insbesondere aber allen aktiven Mitglieder der AG für Ihre konstruktive, dynamische und zielgerichtete Arbeit.

Göran Kauermann
Helmut Küchenhoff

AG Statistik Stochastischer Prozesse AG Nichtparametrische Methoden

Pre Registration Call und Call for Papers

Die beiden AGs planen einen **Gemeinsamen Workshop** zum Thema

Longitudinale Daten

Zeit: 27.-28. November 2003

Ort: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Organisation: Jochen Mau (Düsseldorf), Ullrich Munzel (Frankfurt)

Zielsetzung: Der Workshop soll Methoden und Problemstellungen zur Auswertung von Verlaufsbeobachtungen zusammentragen (z.B. stochastische Modellierung und Vergleich von Verlaufskurven, fehlende Messwerte, viele Messzeitpunkte).

Wir möchten insbesondere jüngere Kolleginnen und Kollegen auffordern, über ihre Forschungsergebnisse vorzutragen.

Programm: Neben den ca. halbstündigen wissenschaftlichen Vorträgen sind 2 Tutorials geplant

- Berücksichtigung von Baselinewerten bei einer nichtparametrischen Analyse von longitudinalen Daten / A. Siemer (Biberach)
- Additive dynamic models for longitudinal data / Torben Martinussen & Thomas Scheike (Copenhagen)

wobei zum 2. Thema neben einer verständlichen Einführung in die Grundlagen auch eine (Vor-)Schau auf die bald verfügbare Software geplant ist.

Anmeldungen: Interessenten bitten wir, bis zum 01.09.2003 ein kurzes Abstract zu senden. Um einen Überblick über die zu erwartende Zahl der Teilnehmer zu bekommen, bitten wir alle Interessierten, uns dies in einer kurzen E-Mail („Pre-registration SSP15“) vorab mitzuteilen.

Anmeldungen und Rückfragen an:

Prof. Dr. J. Mau
Lehrstuhl für Statistik und
Biomathematik in der Medizin
der Heinrich-Heine-Universität
40225 Düsseldorf
Tel.: 0211-81-13200
ismmau@uni-duesseldorf.de

Dr. U. Munzel
Biostatistics & Data Management
VIATRIS GmbH & Co. KG
Weismüllerstr. 45
60314 Frankfurt
Tel.: 069-4001-1206
ullrich.munzel@viatris.de

AG Ökologie

Auf der Tagesordnung der Arbeitsgruppensitzung während des Biometrischen Kolloquiums stand unter anderem die Wahl eines Leiters. Gewählt wurden

als Leiter	Dr. Mirko Liesebach Wilh.-Pieck-Str. 2A 15377 Waldsiedersdorf Tel. 033433 15222 E-Mail: m.liesebach@web.de
als stellvertretende Leiterin	Frau A. Ulrike Semmler-Busch , Justinus-Kerner-Str. 15 D-72072 Tübingen Tel. 07071 400712 E-Mail: a.u.busch@writeme.com

Das traditionelle Herbstkolloquium der AG Ökologie wird am 1./2. Oktober 2003 in Berlin stattfinden. Eine Einladung ergeht zu einem späteren Zeitpunkt.

AG Statistische Methoden in der Medizin AG Bayes-Methodik

ANKÜNDIGUNG und CALL FOR PAPERS

Gemeinsamer Workshop der Arbeitsgruppen

- *Statistische Methoden in der Medizin*
der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft
- *Methodik systematischer Reviews*
der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie
- *Prognose und Entscheidungsfindung*
der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie
- *Statistische Methodik in der Klinischen Forschung*
der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie
- *Bayes-Methodik*
der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft

sowie des

- *Deutschen Cochrane Zentrums*
am Institut für Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik Freiburg

zum Thema:

Statistische Methoden in Evidenz-basierter Medizin und Health Technology Assessment

20. bis 22. November 2003 in Freiburg

Im Rahmen des Workshops werden ein Einführungsvortrag und ein Tutorial gehalten. **Dr. Yngve Falck-Ytter** (Freiburg) spricht über "*Systematic reviews - benefits and pitfalls*". **Prof. Dr. J. Martin Bland** (London) gibt einen Überblick über "*Cluster randomised trials in the medical literature*".

Letzter Termin für die Anmeldung von Beiträgen ist der **02. Oktober 2003**. Neben Beiträgen zu den Schwerpunktthemen "*EBM*" und "*HTA*" sind ausdrücklich auch freie Vorträge aus den Bereichen der AGs willkommen. Dabei sind sowohl Vorträge aus theoretisch-statistischer Sicht als auch aus der praktischen Anwendung erwünscht. Wir möchten insbesondere jüngere Kolleginnen und Kollegen auffordern, ihre Forschungsergebnisse zu präsentieren. Aktuelle Informationen zur Durchführung des Herbstworkshops finden sich in Kürze auf der Homepage der AG "*Statistische Methoden in der Medizin*".

(Webadresse: <http://medweb.uni-muenster.de/institute/epi/StatMethMed/StatMethMed.htm>).

Beitragsanmeldungen sind an einen Leiter der oben genannten Arbeitsgruppen zu schicken:

PD Dr. Ralf Bender, AG Epidemiologie und Medizinische Statistik, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Tel.: 0521/106-3803, Fax: 0521/106-6465, Email: Ralf.Bender@uni-bielefeld.de

Dipl.-Stat. Guido Schwarzer, Inst. für Med. Biometrie und Med. Informatik, Universitätsklinikum Freiburg, Tel.: 0761/203-7702, Fax: 0761/203-7700, Email: sc@imbi.uni-freiburg.de

PD Dr. Ulrich Mansmann, Institut für Med. Biometrie und Informatik, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Tel: 06221/56-4128, Fax: 06221/56-4195, Email: mansmann@imbi.uni-heidelberg.de

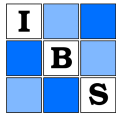
PD Dr. Siegfried Kropf, Inst. für Biometrie und Med. Informatik, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Tel.: 0391/67-13535, Fax: 0391/67-13536, Email: Siegfried.Kropf@medizin.uni-magdeburg.de

Dr. Gerhard Nehmiz, Medizinische Dienste, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Tel.: 07351/54-7669, Fax: 07351/54-2161, Email: Gerhard.Nehmiz@bc.boehringer-ingelheim.com

Dr. Gerd Antes, Deutsches Cochrane Zentrum, Inst. für Med. Biometrie und Med. Informatik, Universitätsklinikum Freiburg, Tel.: 0761/203-6706, Fax: 0761/203-6712, Email: antes@cochrane.de

Organisation vor Ort:

Dr. Norbert Holländer, Institut für Med. Biometrie und Med. Informatik, Universitätsklinikum Freiburg, Stefan-Meier-Str. 26, D-79104 Freiburg, Tel.: 0761/203-7705, Fax: 0761/203-7700, Email: noh@imbi.uni-freiburg.de



INTERNATIONALE BIOMETRISCHE GESELLSCHAFT SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE BIOMÉTRIE INTERNATIONAL BIOMETRIC SOCIETY

INTERNATIONAL
BIOMETRIC
SOCIETY

An International Society Devoted to the Mathematical and Statistical Aspects of Biology

DEUTSCHE REGION

Arbeitsgruppen

STATISTISCHE METH. IN DER MEDIZIN

PD Dr. Ralf Bender
AG 3 - Epidemiologie und Medizinische Statistik
Fakultät für Gesundheitswissenschaften
Universität Bielefeld
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld
Tel.: +49 (0) 521 / 106-3803
Fax: +49 (0) 521 / 106-6465
e-Mail: ralf.bender@uni-bielefeld.de

POPULATIONSGENETIK, GENOMANALYSE

Dr. Gertraude Freyer
FB Genetik und Biometrie
Forschungsinstitut für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere
Wilhelm-Stahl-Allee 2
18196 Dummerstorf
Tel.: +49 (0) 38208 / 68 913
Fax: +49 (0) 38208 / 68 602
e-Mail: freyer@fhn-dummerstorf.de

ÖKOLOGIE U. UMWELT

Dr. Mirko Liesebach
Wilhelm-Pieck-Str. 2a
15377 Waldsieversdorf
Tel.: +49 (0) 33433/15222
e-mail: m.liesebach@web.de

STATISTISCHE METHODEN IN DER

EPIDEMIOLOGIE
Dipl.-Stat. Dirk Taeger
Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin
Universität Münster
Domagkstr. 3
48129 Münster
Tel.: +49 (0) 251/83-56296
Fax: +49 (0) 251/83-55300
e-mail: taegerd@uni-muenster.de

MULTIPLE VERFAHREN

PD Dr. Gernot Wassmer
Institut für Medizinische Statistik, Informatik und Epidemiologie (IMSIE)
Universität zu Köln
Joseph-Stelzmann-Str. 9
50931 Köln
Tel.: +49 (0) 221/478 6512
Fax: +49 (0) 221/478 6520
e-mail: gernot.wassmer@medizin.uni-koeln.de

LANDWIRTSCHAFTL. VERSUCHSWESEN

Doz. Dr. Christel Richter
Institut für Pflanzenbauwissenschaften
FG Biometrie und Versuchswesen
Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät
Humboldt-Universität Berlin
Invalidenstraße 42
10115 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 / 2093-8483
Fax: +49 (0) 30 / 2093-8460
e-mail: ch.richter@agrar.hu-berlin.de

NICHTPARAMETRISCHE METHODEN

Dr. Ullrich Munzel
Biostatistics & Data Management
Viatris GmbH & Co. KG
Weismüllerstrasse 45
60314 Frankfurt
Tel.: +49 (0) 69/4001-1206
e-Mail: ullrich.munzel@viatris.de

COMPUTATIONAL STATISTICS

Dr. Ulrich Mansmann
Institut für Medizinische Biometrie und Informatik
Universität Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 305
69120 Heidelberg
Tel.: +49 (0) 6221/56-4128
FAX: +49 (0) 6221/56-4195
e-Mail: mansmann@imbi.uni-heidelberg.de

ETHIK UND VERANTWORTUNG

Dr. Olaf Mosbach-Schulz
AE "Biometrie und math. Modellierung"
Bundesinstitut für Risikobewertung
Postfach 330 013
D-14191 Berlin
Tel. +49 (0) 1888-412-3961
FAX: +49 (0) 1888-412-3970
e-mail: o.mosbach-schulz@bfr.bund.de

BAYES-METHODIK

Dr. Gerhard Nehmiz
Med. Dienste / Biometrie
Boehringer Ingelheim Pharma KG
Birkendorfer Str. 65
88397 Biberach/R.
Tel.: +49-(0)7351-54-7669
Fax: +49-(0)7351-54-2161
e-mail: gerhard.nehmiz@bc.boehringer-ingelheim.com

SPRECHER DER ARBEITSGRUPPEN

Dr. Johannes Dreesman
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
Roesebeckstr. 4-6
30449 Hannover
Tel.: +49 (0) 511/4505-303
Fax: +49 (0) 511/4505-140
e-mail: johannes.dreesman@nlga.niedersachsen.de

PHARMAZEUTISCHE FORSCHUNG

Dr. Marlis Herbold
Biometrie & Datenmanagement /
Medizinische Abteilung
Aventis Pharma Deutschland GmbH
Königsteiner Str. 10
65812 Bad Soden
Tel.: +49 (0) 69/305-26 20
Fax: +49 (0) 69/305-17963
e-mail: marlis.herbold@aventis.com

MATH. MODELLE IN DER MED. U. BIOL.

Prof. Dr. Markus Löffler
Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie (IMISE)
Universität Leipzig
Liebigstr. 27
04103 Leipzig
Tel.: +49 (0) 341/9716-100
Fax: +49 (0) 341/9716-109
e-mail: loeffler@imise.uni-leipzig.de

STATISTIK STOCHASTISCHER PROZESSE

Prof. Dr. J. Mau
Institut für Statistik in der Medizin
Heinrich Heine-Universität
Postfach 10 10 07
40001 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211/ 311-32 00
Fax: +49 (0) 211/ 311-30 97
e-mail: ismmau@uni-duesseldorf.de

RÄUMLICHE STATISTIK

Dr. Johannes Dreesman
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
Roesebeckstr. 4-6
30449 Hannover
Tel.: +49 (0) 511/4505-303
Fax: +49 (0) 511/4505-140
e-mail: johannes.dreesman@nlga.niedersachsen.de

BIOINFORMATIK

Prof. Dr. Andreas Ziegler
Institut für Medizinische Biometrie und Statistik
Medizinische Universität zu Lübeck
Ratzeburger Allee 160, Haus 4
23538 Lübeck
Tel.: +49 (0) 451 / 500-2780
Fax: +49 (0) 451 / 500-2999
email: ziegler@imbs.mu-luebeck.de

Termine

3. – 5. September 2004	Workshop „Risikoanalyse“ der Fachgruppe „Epidemiologie und Dokumentation“ der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft im Leibnizhaus Hannover
14. -18. September 2003	48. Jahrestagung der GMDS in Münster
18. September 2003	Symposium on Causal Effects in Observational Studies an der Universität Erlangen-Nürnberg
26. September 2003	Sitzung von Vorstand und Beirat
29. Sept. – 2. Okt. 200	RoeS-Seminar in St. Gallen, Schweiz
1./2. Oktober 2003	<u>AG Ökologie</u> Herbstkolloquium der in Berlin
15. Oktober 2003	Einsendeschluss für Wahlvorschläge zur Vorstandswahl 2004
31. Oktober 2003	Einsendeschluss "Call for Papers" für das Biometrische Kolloquium 2004 in Heidelberg
20./21. November 2003	<u>AG Statistische Methoden in der Epidemiologie</u> Workshop an der Universität Bremen
20. - 22. November 2003	<u>AG Statistische Methoden in der Medizin</u> <u>AG Bayes-Methodik</u> Workshop zum Thema „Statistische Methoden in Evidenzbasierter Medizin und Health Technology Assessment“ an der Universität Freiburg
27./28. November 2003	<u>AG Statistik Stochastischer Prozesse</u> <u>AG Nichtparametrische Methoden</u> Workshop über Longitudinale Daten an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
15. Dezember 2003	Einsendeschluss für Bewerbungen zum Gustav-Adolf-Lienert-Preis 2004
16. Januar 2004	Sitzung von Vorstand und Beirat
18. - 22. Januar 2004	The Second Asia-Pacific BioInformatics Conference Dunedin, New Zealand, 18-22 January 2004 http://www.fit.qut.edu.au/~chenp/APBC2004
31. Januar 2004	Redaktionsschluß für das Rundschreiben 1/2004

- | | |
|----------------------------|--|
| 15. - 19. März 2004 | 50. Biometrisches Kolloquium der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft und 11. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie (dae) an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg |
| 11. – 16. Juli 2004 | International Biometric Conference in Cairns/Great Barrier Reef, Australien |
| 21. - 23. März 2005 | 51. Biometrisches Kolloquium der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft an der Universität Halle |

Ass. H. Hochadel

Postfach 100709

D-68007 M a n n h e i m

Adressänderung

Sehr geehrter Herr Hochadel,

meine Adresse hat sich geändert. Ab dem _____ bitte ich Sie, folgende Änderungen im Adressdatenbestand der Biometrischen Gesellschaft vornehmen zu lassen:

Name: _____

Anschrift (dienstl): _____

Tel.: _____

FAX: _____

e-mail: _____

Anschrift (privat): _____

Tel.: _____

FAX: _____

e-mail: _____

Konto: _____

Im Mitgliederverzeichnis der Deutschen Region möchte ich aufgeführt werden
(bitte ankreuzen):

☐ mit der Dienstadresse

☐ mit der Privatadresse

☐ gar nicht



INTERNATIONAL
BIOMETRIC
SOCIETY

INTERNATIONALE BIOMETRISCHE GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE BIOMÉTRIE
INTERNATIONAL BIOMETRIC SOCIETY

An International Society Devoted to the Mathematical and Statistical Aspects of Biology

DEUTSCHE REGION

Präsident

Prof. Dr. Joachim Röhmel
Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
D-53175 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 207 3367
Fax: +49 (0) 228 207 3534
e-mail: j.roehmel@bfarm.de

Vizepräsident

Prof. Dr. Guido Giani
Diabetes-Forschungsinstitut
Heinrich Heine-Universität Düsseldorf
Aufm Hennekamp 65
D-40225 Düsseldorf

Tel.: +49 (0) 211/3382 258
Fax: +49 (0) 211/3382 677
e-mail: giani@dfi.uni-duesseldorf.de

Schriftführer

Prof. Dr. Lothar Kreienbrock
Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung
Tierärztliche Hochschule Hannover
Bünteweg 2
D-30559 Hannover

Tel.: +49 (0) 511/953-7950
Fax: +49 (0) 511/953-7974
e-mail: lothar.kreienbrock@tiho-hannover.de

Schatzmeister

Dr. Frank Bretz
LG Bioinformatik
Universität Hannover
Herrenhäuser Str. 2
D-30419 Hannover

Tel.: +49 (0) 511/7625564
FAX: +49 (0) 511/7624966
e-mail: bretz@bioinf.uni-hannover.de

Geschäftsstelle

Ass. Heinz Hochadel
Postfach 100 709
D-68007 Mannheim

Tel.: +49 (0) 621/1560630
Fax: +49 (0) 621/1560616
e-mail: biometrie@t-online.de

Homepage und Web-Master

<http://www.biometrische-gesellschaft.de>

Dipl.-Stat. Axel Benner
Biostatistik (R0700)
DKFZ Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 280
D-69120 Heidelberg

Tel.: +49 (0) 6221/42-2390
Fax: +49 (0) 6221/42-2397
e-mail: benner@dkfz-heidelberg.de

Beirat

Prof. Dr. Edgar Brunner
Abteilung Medizinische Statistik
Universität Göttingen
Humboldtallee 32
D-37073 Göttingen

Tel.: +49 (0) 551/39 4991
FAX +49 (0) 551/39-4995
e-mail: brunner@ams.med.uni-goettingen.de

PD Dr. Susanne Dahms
Inst. für Biometrie u Informationsverarbeitung
FB Veterinärmedizin
FU Berlin
Oertzenweg 19b
D-14163 Berlin

Tel.: +49(0) 30/838 62904
FAX +49 (0) 30/838 62900
e-mail: sdahms@zedat.fu-berlin.de

PD Dr. Dieter Hauschke
Abteilung Biometrie
Altana Pharma
Postfach 100310
78403 Konstanz

Tel.: +49 (0) 7531/842286
Fax: +49 (0) 7531/8492286
e-mail: dieter.hauschke@altanapharma.com

Prof. Dr. Göran Kauermann
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Universität Bielefeld
Postfach 300131
D-33501 Bielefeld

Tel.: +49 (0)521 106 4879
Fax: +49 (0)521 106 2994
e-mail: gkauermann@wiwi.uni-bielefeld.de

Dr. Jörg Kaufmann
Diagnostika Biometrie
Schering AG
D-13342 Berlin

Tel. +49 (0) 30/468-2805
Fax: +49 (0) 30/46916780
e-mail: joerg.kaufmann@schering.de

Dr. Jürgen Kübler
PH-PD Integrated Analyses
Bayer AG
D-42096 Wuppertal

Tel.: +49 (0) 202/36-8536
Fax: +49 (0) 202/36-4839
e-mail: juergen.kuebler.jk@bayer-ag.de

Dr. Ulrich Mansmann
Institut für Medizinische Biometrie und Informatik
Universität Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 305
69120 Heidelberg

Tel.: +49 (0) 6221/56-4128
FAX: +49 (0) 6221/56-4195
e-Mail: mansmann@imbi.uni-heidelberg.de

Dr. Claudia Schmoor
ZKS-Zentrum Klinische Studien
Universitätsklinikum Freiburg
Elsässer Str. 2
D-79110 Freiburg

Tel. +49 (0) 761/270 7371
FAX +49 (0) 761/270 7373
e-mail: schmoor@zks.uni-freiburg.de

Sprecher der Arbeitsgruppen

Dr. Johannes Dreesman
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
Roesebeckstr. 4-6
D-30449 Hannover

Tel.: +49 (0) 511/4505-303
Fax: +49 (0) 511/4505-140
e-mail: johannes.dreesman@nlga.niedersachsen.de

Bulletin Correspondent

Dr. Rainer Muche
Institut für Biometrie und medizinische Dokumentation
Universität Ulm
D-89070 Ulm

Tel.: +49 (0) 731/502-6903
Fax: +49 (0) 731/502-6902
e-mail: rainer.muche@medizin.uni-ulm.de

Archiv

Prof. Dr. Joachim Kunert
Lehrstuhl für mathematische Statistik und naturwissenschaftliche Anwendungen
Fachbereich Statistik
Universität Dortmund
D-44221 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231/755-3113
Fax: +49 (0) 231/755-3454
e-mail: kunert@statistik.uni-dortmund.de